



**Berufs- und Weiterbildungszentrum  
für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen**

**Informationen zum Aufbauprogramm DNI - Diplom HF Pflege am Berufs-  
und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen  
und Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheit Sarganserland in  
Zusammenarbeit mit der OdA GS**

Ab September 2012 besteht die Möglichkeit am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen und Sargans das Aufbauprogramm DNI - Diplom HF Pflege BBT zu erlangen.

**Ziel des Aufbauprogramms**

Das Diplom HF nach Rahmenlehrplan (RLP) BBT Pflege wird erreicht. Dafür müssen, wie im RLP BBT festgehalten, die 1200 Lernstunden Theorie (50%) und Praxis (50%) nachgewiesen und die verlangten Elemente des abschliessenden Qualifikationsverfahren (Schriftliche Diplomarbeit, Mündliches Fachgespräch, Praktikumsqualifikation) erfolgreich absolviert werden.

**Ausbildungsstruktur**

Die Ausbildungsstruktur ist der Uebersicht zu entnehmen. Eckpunkte dazu sind:

- Im September, Woche 38, Ausbildungsbeginn und Einführung ins Pädagogische Konzept (PBL) der Schule.  
Beginn der Ausbildung ab Blockkurs 8, November, Woche 46.
- Besuch der Blockkurse 8,9,10,11,12 mit dem parallel geführten Ausbildungsgang Pflege. Die Blockkurse müssen 100% absolviert werden. Davon sind ca. 50% der Zeit Selbststudium ohne Anwesenheitspflicht an der Schule.
- Absolvieren der Praktika des dritten Ausbildungsjahrs wie auf der Uebersicht ersichtlich. Die Praktika können berufsbegleitend absolviert werden. 60 % der Gesamtarbeitszeit müssen als Ausbildungszeit garantiert sein.
- Der Ausbildungsbetrieb muss den Anforderungen gemäss RLP entsprechen, damit die erforderlichen Kompetenzen erreicht werden können. Das Praxiskonzept der OdA GS gibt detailliert Auskunft darüber, siehe Homepage OdA GS. Die Betriebe werden vorgängig durch die Kommission HF Pflege überprüft und anerkannt.
- Die Examenselemente finden zur gleichen Zeit statt wie die Examen des Vollzeitprogramms Pflege.

**Pädagogisches Konzept Problembasiertes Lernen**

Am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen und Sargans wird mit einem problembasierten Lehrplan gearbeitet. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Schulen.

**Promotion**

Die Blockkurse in der Schule werden mit je einer summativen Prüfung abgeschlossen. Die Regelungen dazu sind in der Promotionsordnung festgehalten.

Die Leistung im Praktikum wird durch eine promotionswirksame Praktikumsqualifikation beurteilt.



### **Praxiskonzept, Anstellung Ausbildungsbetrieb**

Der Praktikumsbetrieb bietet ein Arbeitsfeld, in dem der Kompetenzerwerb zur dipl. Pflegefachfrau HF, zum dipl. Pflegefachmann HF möglich ist. Der Praktikumsanbieter klärt vor Beginn der Ausbildung die Eignung der Kandidatin, des Kandidaten ab. Er erstellt einen Ausbildungsvertrag mit der Kandidatin, dem Kandidaten.

Die Ausbildung in der Praxis muss strukturiert und begleitet sein, d.h. der erforderliche Kompetenzerwerb ist geplant und aufgebaut. Während dem Praktikum steht eine fachliche Begleitung durch eine dipl. Pflegefachperson HF (oder gleichwertigem Abschluss) zur Verfügung (pro Auszubildende 150 Stellenprozente dipl. Fachpersonal HF).

Die Verantwortung für die Ausbildungsaufgabe wird von einer dipl. Pflegefachperson HF (oder gleichwertigem Abschluss) mit zusätzlicher berufspädagogischer Qualifikation (mind. 100 Lernstunden) übernommen. In Ausnahmefällen kann diese Funktion durch eine externe Stelle abgedeckt werden.

Lernbereich Training und Transfer in Gruppen 10%: (LTT)

Es empfiehlt sich das LTT in einer Lernortkooperation zu besuchen, welche dem Bildungsanbieter nahe steht. Die Kosten sind mit dem LTT-Anbieter zu regeln.

Die Ausbildungsstrukturen des Praktikumsbetriebes werden vor Beginn der Ausbildung durch die Kommission HF BZGS bzw. BZSL überprüft und bei positiven Voraussetzungen wird der Betrieb anerkannt.

Das Praxiskonzept ist auf [www.odags.ch](http://www.odags.ch) abgelegt.

### **Ausbildungskosten an der Schule**

Für Fach- und Blockbücher, Verbrauchsmaterial Skillstraining, Kopiergeld, Diplomgebühren usw. entstehen ca. Fr. 850.-- Kosten.

### **Internet-Anschluss/ E-Mail-Adresse**

Die Ausbildung findet in einer EDV-unterstützten Lernumgebung statt. Das setzt voraus, dass die Studierenden über einen EDV-Arbeitsplatz sowie über einen Internetanschluss mit integrierter E-Mail Adresse verfügen. Es wird ein eigener Laptop mit integriertem DVD-Player vorausgesetzt.

### **Anmeldung**

Der Ausbildungsbetrieb selektioniert die Studierende und meldet sie am entsprechenden Berufs- und Weiterbildungszentrum an. Anmeldeschluss an der Schule ist der 15. Juli des laufenden Jahres.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte

Das Abteilungssekretariat Höhere Fachschule am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen, Frau Daniela Zingg 058 229 88 55, [www.bzgs.ch](http://www.bzgs.ch)

Das Abteilungssekretariat Höhere Fachschule am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe Sarganserland, 081 720 03 03, [www.bzsl.ch](http://www.bzsl.ch)

Für Fragen bezüglich Anstellung und Finanzierung im Ausbildungsbetrieb kontaktieren Sie bitte die Verantwortliche der OdA GS, Frau Barbara Frei 071 280 88 53, [www.odags.ch](http://www.odags.ch)